

im Blickpunkt

Unsere Kandidierenden für die Ortsbeiräte

Kreistagswahl
SPD- Spitzenkandidatin
Christel Sprößler im Interview

Kita „Kleine Arche“
Kündigung des Betriebsvertrags
wirft grundlegende Fragen zur Kita-
Planung in Groß-Umstadt auf

Anpacken für unsere Heimat, Anpacken für Groß-Umstadt

Der Wahlkampf zur Kommunalwahl hat nun sichtbar begonnen. Als SPD Groß-Umstadt setzen wir auch drei wichtige Themen: Wir treten an für ein lebendiges Groß-Umstadt, ein sicheres Groß-Umstadt und ein bezahlbares Groß-Umstadt!

Wir lieben unsere Feste, unsere Kultur und unsere vielfältige Gastronomie. Diese Lebensqualität kommt nicht von alleine. Deshalb stehen wir zur Unterstützung der Vereine und Förderung des Ehrenamts.

Sicherheit bedeutet Vorsorge. Wir stärken daher unsere Feuerwehren, sorgen für sichere Schulwege und eine verlässliche Infrastruktur. Gleichzeitig verteidigen wir Demokratie und Zusammenhalt

gegen Ausgrenzung und Extremismus. Wir fördern soziale Angebote, denn soziale Sicherheit ist die Basis für ein friedliches Miteinander.

Bezahlbarkeit ist eine Frage der Gerechtigkeit. Für uns ist klar: Steuern und Gebühren müssen gerecht gestaltet werden. Ein Kitaplatz darf junge Familien nicht in finanzielle Schwierigkeiten bringen. Außerdem setzen wir uns für mehr bezahlbaren Wohnraum ein, denn Wohnen darf kein Luxus werden!



Dennis Alfonso Muñoz
SPD-Parteivorsitzender in Groß-Umstadt



Kreistagswahl

Christel Sprößler im Interview

Liebe Christel du bist als Kreisbeigeordnete oft in Groß-Umstadt, aber hast du auch einen privaten Lieblingsort in der Stadt?

Ich habe in Groß-Umstadt gleich mehrere Lieblingsorte. So bin ich gerne in einem der schönen Cafés am Marktplatz. Aber auch Wambolts-Biergarten ist super schön, von den Weinbergen ganz zu schweigen.

Vor der letzten Kommunalwahl hat sich die SPD dafür ausgesprochen die Kreiskliniken nicht zu privatisieren, war das die richtige Entscheidung?

Auf alle Fälle. Mit dem neuen Bettenhaus in Groß-Umstadt haben wir für das Krankenhaus einen enormen Entwicklungsschritt geschafft. Das ist für die Menschen im östlichen Kreis ein echter Garant für eine gute und zuverlässige medizinische Versorgung. Hinzu kommt das Engagement in der ambulanten Versorgung mit unseren MVZs, denn eine flächendeckende medizinische Versorgung mit kurzen Wegen wird gerade im Alter immer wichtiger. Die Gesundheitsversorgung in unserem Landkreis stand und steht auch in Zukunft ganz oben auf meiner Prioritätenliste.

Seit 1. Januar arbeitet die fusionierte Sparkasse Darmstadt-Dieburg. Teile der CDU wollten das nicht, warum war dieser Schritt so wichtig?

Dieser Schritt macht beide Sparkassen widerstandsfähig für die Herausforderungen der Zukunft, da durch die leicht unterschiedliche Aufstellung der Häuser (Orientierung nach Geschäfts- und Privatkunden), das „Beste aus beiden Welten“ zusammenkommt. Hinzu kommt, dass jede Sparkasse für sich sehr gut aufgestellt ist und somit die Fusion auf Augenhöhe geschieht, also eine Fusion aus gleichberechtigten Partnern aus einer Position der Stärke heraus, nicht aus Zwang.

Du bist im Landkreis unter anderem für den Sozialbereich zuständig. Was sind aktuell die wichtigsten Themen?

Wir erleben in vielen sozialen Bereichen ein Aufwuchs an Fällen, was deutlich macht, dass der Bedarf an Unterstützung immer wichtiger wird. Sei es im Alter und bei der Pflege aber auch im Bereich der Inklusion und dies bei angespannter Kassenlage. Eine weitere Herausforderung wird die Umsetzung der Neuen Grundversicherung, die in diesem Jahr das Bürgergeld ablösen wird.

Aber auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, moderne Schulen, die an die Herausforderungen unserer Zeit angepasst sind, sowie ein verlässlicher ÖPNV sind Bereiche, in denen in den letzten Jahren schon viel passiert ist, aber auch noch viel passieren muss.

Du möchtest die Nachfolge von Pit Schellhaas antreten und 2027 erste Landrätin werden, was sind deine Pläne?

Mir ist besonders wichtig, die Lebensbedingungen der Menschen in unserem Landkreis weiter zu verbessern. Alle Menschen sollen sich bei uns wohlfühlen und bei Bedarf die Hilfestellungen bekommen, die sie von Seiten des Landkreises aus benötigen. Dabei ist entscheidend, dass Kinder mit den gleichen Chancen ins Leben starten können, unabhängig ihrer Herkunft oder der finanziellen Situation ihrer Eltern.

Um das zu erreichen, ist unser Landkreis gut aufgestellt, auch wenn es, wie oben beschrieben, in den Bereichen der Infrastruktur und der Daseinsvorsorge auch zukünftig viele Herausforderungen geben wird, denen ich mich mit voller Kraft widmen werde.

Zum Abschluss noch eine wichtige Frage: Was ist der Lieblingswein?

Ich trinke am liebsten Grauburgunder von der Groß-Umstädter Weininsel.

Kita „Kleine Arche“

Kündigung des Betriebsvertrags wirft grundlegende Fragen zur Kita-Planung in Groß-Umstadt auf

Das war ein Paukenschlag, die Kita kleine Arche soll schließen! Hintergrund der Kündigung ist nach Angaben des evangelischen Dekanats die Entscheidung der Stadt und der politischen Gremien, den ursprünglich geplanten Neubau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte in der St.-Péray-Straße nicht weiter zu verfolgen. Dieser Neubau sollte perspektivisch auch die baulichen Probleme der Kita „Kleine Arche“ lösen. Das Gebäude ist seit Jahren sanierungsbedürftig. Genannt werden unter anderem Probleme mit Statik, Brand- und Blitzschutz sowie ein anhaltender Legionellenbefall. Der Träger ist verpflichtet, den Betrieb der Einrichtung noch bis Ende 2026 aufrechtzuerhalten. Aktuell werden dort 54 Kinder betreut.

„Die Kündigung des Betriebsvertrags ist ein deutliches Warnsignal“, erklärt die SPD-Fraktion. „Gerade weil die Verwaltung selbst im Herbst 2025 vorgeschlagen hatte, auf den Neubau zu verzichten und stattdessen die Option einer Erweiterung der Kita ‚Kleine Arche‘ um zwei bis drei Gruppen ins Spiel gebracht hat, stellt sich nun die Frage, wie tragfähig diese Planung tatsächlich war.“

Mit ihrer Anfrage will die SPD-Fraktion klären, ob und in welcher Form Gespräche mit kirchlichen und freien Trägern geführt wurden, bevor die Abplanung des Neubaus vorgeschlagen wurde, und ob der Stadt be-

reits zu einem früheren Zeitpunkt bekannt war, dass der Träger eine Kündigung in Erwägung zieht. Ebenso fragt die SPD nach den konkreten Konsequenzen für die gesamte Kita-Bedarfsplanung.

Ein weiterer Schwerpunkt der Anfrage ist die Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz über das Jahr 2026 hinaus. Die SPD-Fraktion möchte wissen, welche konkreten Maßnahmen vorgesehen sind, um die wegfallenden Plätze zu kompensieren. Dabei geht es unter anderem um mögliche Interimslösungen, einen Neubau oder die Erweiterung anderer Einrichtungen.

Auch die finanziellen Auswirkungen stehen im Fokus. Die SPD fragt, ob die Entscheidung gegen den Neubau in der St.-Péray-Straße angesichts der aktuellen Entwicklung neu bewertet werden muss und ob entsprechende Mittel wieder in die Haushaltsplanung aufgenommen werden müssen.

„Für Eltern, Beschäftigte und Träger ist Verlässlichkeit entscheidend“, betont die SPD Fraktion. „Deshalb erwarten wir vom Bürgermeister klare Antworten, eine transparente Kommunikation und gegebenenfalls eine ehrliche Neubewertung der bisherigen Kita-Planung. Kinderbetreuung ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Sie muss vorausschauend und gemeinsam mit den Trägern gestaltet werden.“

Aus den Ortsteilen

SPD-Fraktion fordert Stärkung der Feuerwehr

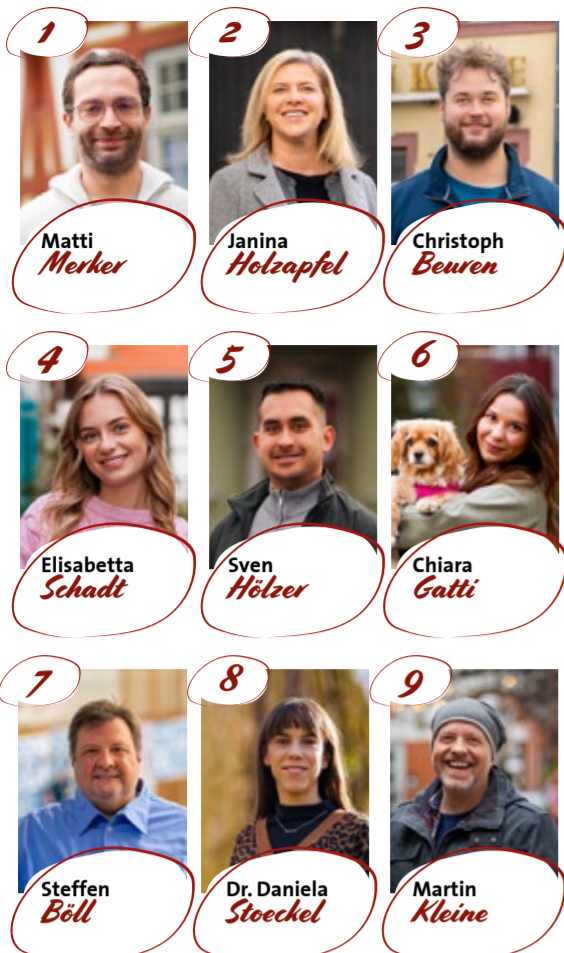
Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung hat einen Antrag zur Anpassung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr eingebracht. Ziel ist es, die Einsatzfähigkeit dauerhaft zu sichern, indem die hauptamtlichen Strukturen bei Gerätewartung und Führung gestärkt werden. Der aktuelle Plan beschreibt einen deutlich gestiegenen Aufwand bei Wartung, Prüfung und Dokumentation. Die Feuerwehr selbst weist darauf hin, dass zwei hauptamtliche Gerätewarte nicht mehr ausreichen, um die gesetzlichen Anforderungen zuverlässig zu erfüllen.

Die SPD fordert daher, die vorgesehene ehrenamtliche Lösung durch eine dritte hauptamtliche Stelle zu ersetzen. Zusätzlich soll befristet weiteres Personal eingestellt werden, um den bestehenden Prüf- und Dokumentationsstau abzubauen. Darüber hinaus beantragt die SPD zu prüfen, wie ehrenamtliche Führungskräfte kurzfristig durch eine hauptamtliche Unterstützung entlastet werden können. Ziel ist es, das Ehrenamt zu stärken und verlässliche Strukturen zu schaffen.

*Ehrenamt braucht Rückhalt!
Deshalb fordern wir starke hauptamtliche Strukturen.*

*Marvin Donig
Listenplatz 4*





Ortsbeiräte Unser Team für Umstadt

Bezahlbares Wohnen und soziale Mischung sichern

Die Kernstadt ist Wohnort für viele Lebensentwürfe: Familien, Alleinerziehende, Studierende, Seniorinnen und Senioren. Damit Umstadt lebendig bleibt, müssen Menschen mit normalen Einkommen hier wohnen können. Wir setzen uns deshalb für bezahlbaren Wohnraum, Mieterschutz und öffentlichen Wohnungsbau ein. Die Innenstadt darf kein Verdrängungsraum werden. Soziale Mischung ist kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung für ein funktionierendes Stadtleben.

Alltag erleichtern durch kurze Wege und lebendige Orte

Die Kernstadt ist Treffpunkt, Einkaufsort und Kulturraum. Wir wollen eine lebendige Innenstadt mit Wochenmarkt, Gastronomie, Kultur und Begegnung. Leerstände müssen

aktiv angegangen werden, Wohnen und Arbeiten besser zusammengedacht. Öffentliche Räume sollen Orte sein, an denen man sich gern aufhält, nicht nur durchquert.

Sicherheit und Mobilität verständlich regeln

Viele Wege, viele Interessen, genau deshalb braucht es klare, faire Lösungen. Gute Beleuchtung, sichere Fußwege und eine nachvollziehbare Verkehrsführung sorgen für Sicherheit im Alltag. Mobilität muss funktionieren, ohne zu überfordern.



Ortsbeiräte Unser Team für Heubach

Gemeinschaft stärken

Der Dorftreff, Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen wie Seniorennachmittag und Neujahrsempfang bringen Menschen zusammen. Gerade in einer Zeit, in der viele sich allein fühlen, ist das wichtiger denn je. Heubach lebt von Begegnung.

Ein Ort zum Wohlfühlen

Ein attraktives Ortsbild, gepflegte Plätze und das Tretbecken gehören zu einem Dorf, in dem man sich zuhause fühlt. Auch eine Tischtennis-

platte oder kleine Aufenthaltsorte machen einen Unterschied. Wir wollen diese Dinge erhalten, verbessern und dort nachlegen, wo es nötig ist.

Sicher unterwegs im Ort

Ein durchgehendes Tempo 30 sorgt für mehr Sicherheit, weniger Lärm und ein besseres Miteinander. Gerade Kinder, ältere Menschen und Radfahrende profitieren davon. Heubach soll ein Ort sein, in dem man sich gerne und sicher bewegt.



Ortsbeiräte Unser Team für Wiebelsbach

725 Jahre Wiebelsbach

Unser Stadtteil feiert im Jahr 2028 großes Jubiläum und wir wollen das ordentlich feiern. Deshalb wollen wir die Vorbereitungen im Ortsbeirat anstoßen und alle Interessierten beteiligen.

Ein Marktplatz für Wiebelsbach

Wiebelsbach ist Wohnort, nicht nur Verkehrsort. Um das Stadtleben lebendig zu halten setzen wir uns im Rahmen des neuen Baugebiets für einen Begegnungsort in unmittelbarer Nähe zur Mehrzweckhalle ein. Damit wir sichtbar mehr Feste feiern können.

Bildung einer Kneipengenossenschaft

Die Gastronomie prägt Groß-Umstadt. Das wollen wir auch in Wiebelsbach wieder aufleben lassen und eine Genossenschaft gründen, um ein ehrenamtliches Gaststätten-Angebot zu etablieren.

Tempo 30 an der Kita

Ob Schulweg oder Heimweg: Für die Sicherheit unserer Kinder brauchen wir endlich Tempo 30 im Bereich der Kita.



Ortsbeiräte Unser Team für Richen

Wachstum sozial steuern

Richen wächst, das bringt Chancen, aber auch Verantwortung. Neue Quartiere müssen sozial durchmischbar, bezahlbar und gut angebunden sein. Wir wollen Wachstum gestalten, nicht laufen lassen.

Familie, Alltag und Infrastruktur zusammendenken

Kitas, Spielplätze, sichere Wege und Treffpunkte gehören genauso dazu wie bezahlbares Wohnen. Quartiere funktionieren nur, wenn Alltag vor Ort möglich ist.

Dorfgemeinschaft stärken

Der Zusammenhalt ist uns wichtig. Deshalb wollen wir neue Formate wie Nachbarschaftstage oder Generationenprojekte in Richen fördern und das Bürgerforum als dauerhaften Prozess beibehalten.

Nahversorgung stärken

Wir wollen unter Beteiligung der Bevölkerung über einen Zukunftsplan für den örtlichen Handel unsere Nahversorgung in Richen stärken.



Ortsbeiräte Unser Team für Kleestadt

Dorfleben und Ehrenamt sichern

Kleestadt lebt vom Engagement seiner Menschen. Vereine, Initiativen und Feste halten den Ort zusammen. Wir setzen uns für verlässliche Unterstützung des Ehrenamts ein – praktisch, unbürokratisch und dauerhaft.

Wohnen im Ort ermöglichen

Viele ältere Menschen möchten im Ort bleiben, junge Familien hier eine Perspektive finden. Dafür braucht es bezahlbares Wohnen und passende Wohnformen. Entwicklung ja, aber ohne den Charakter Kleestads zu verlieren.

Sicherheit und Ordnung im Alltag

Übersichtliche Straßen, sichere Wege und gute Beleuchtung sind gerade in dörflichen Strukturen wichtig. Sicherheit bedeutet hier: Ruhe, Verlässlichkeit und gegenseitige Rücksichtnahme.



Ortsbeiräte Unser Team für Semd

Zusammenhalt stärken

Wir wollen Kitas, Tagespflege und Grundschule stärker vernetzen und Betreuungsangebote bezahlbar ausbauen. Jugendarbeit, Vereine, soziale Angebote und Seniorentage bleiben ein zentraler Bestandteil des Ortslebens und werden weiterhin unterstützt.

Bauliche Entwicklung und Friedhof

Wir wollen die Innenverdichtung fördern und Leerstände vermeiden. Der Friedhof soll mit einem neuen Entwicklungsplan parkähnlich gestaltet und um zusätzliche Bestattungsformen ergänzt werden.

Verkehr und Mobilität

Wir wollen mehr Verkehrssicherheit durch Tempo 30 im Ort, sichere Schulwege und barrierefreie Haltestellen. Rad- und Fußwege sowie

der ÖPNV sollen gestärkt und das Parkverhalten regelmäßig überprüft werden.

Freizeit, Natur und Ortsbild

Der Bibersee und die Auen sollen gesichert und naturnah weiterentwickelt werden. Wege, Ruhebänke und Treffpunkte laden zum Verweilen ein. Pflege von Gewässern, Landschaft und Ortsbild stärkt Natur, Hochwasserschutz und letztlich auch die Lebensqualität.



Ortsbeiräte Unser Team für Klein-Umstadt

Weinbau, Natur und Identität

Wir stärken den Weinbau als Teil der Identität Klein-Umstadts. Mini-Weinberge am Bürgerhaus und am Bahnhof prüfen wir auf ihre Umsetzbarkeit. Mit Weinberg-Patenschaften binden wir Bürgerinnen und Bürger ein und verknüpfen die Anlagen mit dem Geoparkpfad.

Gastronomie und Dorfleben

Wir setzen uns für eine lebendige Gastronomie ein und führen die Zusammenarbeit mit den Restaurants in Klein-Umstadt unterstützend fort.

Nahversorgung und kurze Wege

Wir wollen eine verlässliche Nahversorgung vor Ort sichern. Besonders Familien sowie ältere und weniger mobile Menschen profitieren von kurzen Wegen. Wir unterstützen bestehende Betriebe und prüfen neue Angebote wie einen TEO-Markt oder Verkaufsautomaten an geeigneten Standorten.



Ortsbeiräte Unser Team für Raibach

Lebensqualität und Ruhe schützen

Raibach steht für ruhiges Wohnen und Nähe zur Natur. Diese Qualität wollen wir bewahren. Entwicklung muss maßvoll sein und Rücksicht auf Ortsbild und Umgebung nehmen.

Bezahlbares Wohnen sichern

Auch in Raibach darf Wohnen nicht unbezahlbar werden. Menschen mit normalem Einkommen sollen hier leben können, heute und in Zukunft.

Sicherheit im Alltag

Übersichtliche Straßen, sichere Wege und gepflegte öffentliche Räume tragen zum Wohlbefinden bei.

Sicherheit heißt hier: Verlässlichkeit und Ordnung.



Ortsbeiräte Unser Kandidat für Dorndiel

Gemeinschaft bewahren

Dorndiel ist klein und genau das ist seine Stärke. Nachbarschaft, Ehrenamt und Zusammenhalt prägen den Ort. Wir wollen diese Gemeinschaft schützen und unterstützen.

Im Ort alt werden können

Viele Menschen möchten in Dorndiel bleiben, auch wenn sie älter werden. Dafür braucht es passende

Wohnformen, soziale Angebote und gute Erreichbarkeit von Versorgung und medizinischen Leistungen.

Mobilität als Voraussetzung für Teilhabe

Auch kleine Ortsteile brauchen verlässliche Anbindung. Mobilität entscheidet darüber, ob Menschen selbstbestimmt leben können.

kurz erklärt: Kommunalwahl in Hessen



So einfach geht Wählen

Ein Kreuz bei der SPD-Liste reicht völlig aus. Dann gehen alle Stimmen automatisch an die SPD-Kandidatinnen und Kandidaten.



Kumulieren:
Einer Person bis zu 3 Stimmen geben.



Panaschieren:
Stimmen auf Kandidierende verschiedener Parteien verteilen.



Namen streichen:
Nach dem Parteikreuz können Sie einzelne Namen streichen. Diese Personen erhalten dann keine Stimme von Ihnen.



Unser Tipp:

Briefwahl nutzen:
In Ruhe entscheiden, nichts vergessen.

Bitte Beachten:

Nur eine Partei-Liste oben ankreuzen.

Nicht mehr Stimmen vergeben als Mandate zur Wahl stehen.

Sonst wird der Stimmzettel ungültig.



Politik vor Ort

Frischer Wind und volles Haus: Neujahrsempfang der SPD Groß-Umstadt

Frischer Wind und volles Haus: Neujahrsempfang der SPD Groß-Umstadt

Das neue Jahr ist zwar schon ein paar Wochen alt, doch die Tradition der SPD Groß-Umstadt bleibt ungeboren: Mit einem voll besetzten Saal feierte der Ortsverein seinen Neujahrsempfang. Unter die zahlreichen Mitglieder mischten sich viele Gäste aus der Stadtgesellschaft und Politik, um gemeinsam auf das kommende Jahr anzustoßen.

Der Ortsvereinsvorsitzende Dennis Alfonso Munoz richtete den Blick direkt nach vorn: Er stimmte die Anwesenden auf die heiße Phase der Kommunalwahl ein. Besonders stolz präsentierte er das Team für die Stadtverordnetenversammlung – eine Liste die Groß-Umstadt voll widerspiegelt: „Wir treten mit der jüngsten, weiblichsten und internationalsten Mannschaft an, die die SPD in Groß-Umstadt aufgestellt hat“, so Munoz.

Unterstützung gab es auch von prominenter Stelle: Fischbachtals Bürgermeister Philipp Thoma überbrachte die Grüße der Kreis-SPD. Er sparte nicht mit Lob für die Umstädter Genossen und hob die engagierte Arbeit vor Ort als Vorbild für die Region hervor.

Ortsrundgänge

Tolle Ideen für Klein-Umstadt

Beim Ortsrundgang in Klein-Umstadt haben unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat ihre Ideen vorgestellt und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern entgegengenommen.

Dabei wurde unter anderem die chaotische Parksituation vor dem Alten Rathaus thematisiert. Das fehlende Personal im Ordnungsamt fordert hier offenbar erneut seinen Tribut.

Eine tolle Idee ist ein Mini-Weinberg unterhalb des Bürgerhauses. Ein Stück Weinbaukultur mitten im Dorf ist die Idee.

Ein klares Ziel ist die Wiederbelebung der städtischen Jugendarbeit. Für viele Kinder und Jugendliche ist ein Angebot im Juz oft sehr weit weg. Deshalb soll es auch in Klein-Umstadt wieder ein Angebot geben!

Politik vor Ort

Einladung zum Ortsrundgang

Die SPD Groß-Umstadt lädt ein zum kommunalpolitischen Ortsrundgang:

in Kleestadt

22. Februar ab 14 Uhr
mit anschließender Diskussionsrunde
in der Gaststätte zum Lamm
Treffpunkt: am Rathaus Kleestadt

in Semd

28. Februar ab 11 Uhr
Treffpunkt: Am Geldautomaten Ernst Reuter Straße

**Nichts mehr verpassen:
Den WhatsApp-Kanal
der SPD Groß-Umstadt
abonieren.**



Impressum

V.i.S.d.P.: Dennis Alfonso Muñoz, SPD Groß-Umstadt, Markt 3 64823 Groß-Umstadt

Redaktion: Dennis Alfonso Muñoz, Dr. Jens Zimmermann,

Marvin Donig, Torsten Friedrich

Bilder: Rückseite: SPD Groß-Umstadt, Ansonsten: Paul Felix Hosang

Umsetzung und Layout: Torsten Friedrich Kommunikation, Roßdorf

Druck: Odenwald-Druck und Verlag GmbH



SPD
GROß-UMSTADT

#umstadtliebe

1903 • 1918 • 1921 • 1945 • 1977